



Stand: Juli 2020

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Leoben Stadt



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Leoben entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Leoben Stadt genannten Problemfelder im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern! Liebe Schülerinnen und Schüler! Den Schulweg alleine zu gehen, ist gerade für Schulanfängerinnen und Schulanfänger eine große Herausforderung. Deshalb ist es besonders wichtig, dass der Weg zur Schule geübt wird. Um Risiken sichtbar zu machen, haben Fachleute dafür Schulwegpläne erstellt, damit Eltern gemeinsam mit den Kindern den Schulweg bestmöglich einüben können. Für mich ist Sicherheit auf den Schulwegen oberstes Gebot. Mit den Schulwegplänen sollen auch alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sensibilisiert werden, auf die Kinder im Straßenverkehr noch mehr zu achten. Ich wünsche allen einen unfallfreien Gang in die Schule und wieder nach Hause.



© Foto Freisinger
Ihr Kurt Wallner,
Bürgermeister der
Stadt Leoben

Schule

Die VS Leoben Stadt liegt im Zentrum von Leoben innerhalb einer Tempo 30 Zone. Zwischen Schulgebäude und Stadtamt ist eine Fußgängerzone verordnet. Den Schulkindern stehen auf den meisten umliegenden Straßen beidseitig Gehsteige zur Verfügung.

An die Eltern ergeht die Bitte, im Nahbereich der Schule ein umsichtiges Fahrverhalten an den Tag zu legen. Bitte nutzen Sie das Angebot der Elternhaltestellen! So kann das Verkehrsaufkommen im unmittelbaren Schulumfeld erheblich reduziert werden. Der Schulweg wird dadurch für alle Beteiligten sicherer. Fahren Sie bitte nicht in die Fußgängerzone! Beim Reversieren besteht die Gefahr hinter Ihrem Auto vorbeigehende Kinder zu übersehen.

Bitte bedenken Sie: Ihr Verhalten trägt wesentlich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit direkt bei der Schule bei!

1



Krzg. Neudorfer Straße/Barbaraweg:

An dieser Kreuzung siehst du wegen des kurvigen Straßenverlaufs nicht sehr weit. Stelle dich vor dem Queren der Neudorfer Straße gut sichtbar am Fahrbahnrand auf! Schau wie gewohnt in beide Richtungen! Gehe erst über die Straße, wenn du weder ein Fahrzeug kommen siehst noch eines hörst!

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at



Kartengrundlage: basemap.at

S
Schule

—
empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:

3
3
3
Vorsicht
erhöhte Vorsicht
Gefahr! Querung vermeiden!

3
3
Stelle außerhalb der Karte

EH
Elternhaltestelle



2

Querung Höhe Schwammerlturm:
Quere eine Straße, so wie hier die Homann-gasse, immer auf kürzestem Weg! Das heißt, du sollst nicht schräg über die Straße gehen. Schau, wie gewohnt, in beide Richtungen! Die Fahrzeuge kommen hier nur aus einer Richtung. Aber Vorsicht: Die Radfahrerinnen und Radfahrer kommen aus beiden Richtungen!



3

Zebrastrreifen Höhe Zellergasse:
Wenn du von der Zellergasse kommst, so nähere dich dem Zebrastrreifen über die Gösser Straße bzw. die Krottendorfergasse langsam! Bleibe unbedingt am Gehsteig stehen! Die Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker können dich wegen der Hausmauer erst spät sehen. Warte unbedingt, bis sie stehen geblieben sind, um dich queren zu lassen!



4

Zebrastrife Langgasse Höhe LCS:
Schau vor dem Queren der Straße mehrmals in beide Richtungen! Wenn sich ein Fahrzeug nähert, warte unbedingt ab, bis es vor dem Schutzweg stehen geblieben ist. Gehe erst dann über die Straße! Achte an diesem Schutzweg auch auf Lieferwagen, die vom LCS ausfahren!



5

Krzg. Kärtner Straße/Kreuzfeldweg/ Ostererweg: Nur weil die Ampel grün für dich aufleuchtet, bedeutet das nicht, dass du ohne Schauen über die Straße gehen kannst. Vergewissere dich vor dem Queren der Straße, dass die Fahrzeuge auch wirklich anhalten! Wenn die Fußgängerampel grün blinkt, bleibe lieber stehen und warte auf die nächste Grünphase!